



Mit dem Brinkumer SV quasi Dauergast beim Ristedter Turnier: Kapitän Esin Demirkapi. FOTO: DIEKMANN



Würde sich freuen, wenn Sudweyhe den Sprung in die Endrunde schafft: Malte Pirngruber. FOTO: KRÜGER



Will nach seiner Corona-Infektion schnell fit werden und in Ristedt spielen: Melchiorshausens Nils Kaiser. FOTO: FAT

TENNIS

Barrier TC: Jetzt soll es mit der Oberliga klappen

Barrieren – Aufgeschoben ist nicht aufgehoben: Darauf hoffen die Tennis-Herren des Landesliga-Tabellenführers Barrier TC. Nach dem verpassten Titel und Oberliga-Aufstieg am vergangenen Sonntag (3:3 gegen Lilienthal) gibt es nun am Sonntag die nächste Chance. Im letzten Saisonmatch (ab 9.30 Uhr an der Barrier Wassermühle) erwartet der BTC den Tabellenvierten Sparta Nordhorn. Den Gastgebern reicht bereits ein Remis, um ganz sicher künftig in der höchsten Klasse des Verbandes Niedersachsen/Bremen zu spielen.

Kyrychenko und Triller fraglich

Allerdings ist die Personallage der Barrier noch recht unklar. Fest steht, dass Tarek Erlewein und Bendix Schröder als feste Größen zum Saisonabschluss dabei sein werden. Große Fragezeichen stehen allerdings hinter den Einsätzen des Ukrainers Oleksandar Kyrychenko (verhindert) und Maxim Triller (Bänderdehnung im linken Sprunggelenk). „Ich weiß wohl erst kurzfristig, wer tatsächlich spielen kann“, meint Kapitän Erlewein. Als Ersatzleute stehen (wie auch schon gegen Lilienthal) Milan Zivkovic, Volker Neumann und Florian Zeichner (nur fürs Doppel) zur Verfügung.

Aber auch Nordhorn wird wohl nicht in Bestbesetzung antreten, da Spitzenmann Loris Günther verletzt ist und die drei Holländer Jelte Veltkamp, Julian Lardinois und Platon Frolov aus Kostengründen nicht „eingeflogen“ werden. Denn sportlich geht es für Nordhorn um nichts mehr.

So könnte es für Erlewein zum Spitzenmatch gegen den 39-jährigen Bastian Grönefeld (Bruder von Ex-WTA-Spielerin Anna-Lena Grönefeld) kommen. Dazu der Barrier: „Ich habe schon mal gegen ihn gespielt. Bastian hat damals unglaublich viele Asse geschlagen.“ tob

FUSSBALL

Wietzen-Cup: Auch Vilsen und Bassum dabei

Wietzen – Der TSV Wietzen veranstaltet wieder sein Fußball-Turnier um den Wietzen-Cup. Aus dem Kreis Diepholz sind Bezirksligist SV Bruchhausen-Vilsen und der TSV Bassum aus der Kreisliga dabei. Für Bassum geht es am Montag mit dem Match gegen den TuS Drakenburg (Anstoß 20.15 Uhr) los. Vilsen hat sein erstes Match am Dienstag um 19.30 Uhr gegen den SC Marklohe. tob

Kontakt

<b>Lokalsport</b>	<b>(0 42 42)</b>
Ingo Trümppler	58 310
Gerd Töbelmann	58 311
Fabian Terwey	58 312
Felix Schlickmann	58 313
Malte Rehnert	58 314
Daniel Wiechert	58 317
Julian Diekmann	58 323
Telefax	58 322
sport@kreiszeitung.de	

<b>Südkreis Diepholz</b>	<b>(0 54 41)</b>
Cord Krüger	90 81 46
redaktion.diepholz@kreiszeitung.de	

„Das mit Abstand coolste Turnier“ ist zurück

Nach drei Jahren Pause riesige Vorfreude bei den Beteiligten auf das Kräftemessen in Ristedt

VON GERD TÖBELMANN UND FABIAN TERWEY

Ristedt – Diesen Termin haben viele Fußball-Fans in den vergangenen beiden Jahre bestimmt vermisst: Wegen der Corona-Pandemie musste das Ristedter Fußball-Turnier um den „Württemberg-Cup“ ausfallen. Das ist Geschichte: Vom 11. bis 22. Juli geht es auf dem Ristedter Sportplatz wieder rund, stehen sechs Vorrunden-Spieltage und dann die Endrunde auf dem Plan. Allerdings mit neuem Namen, denn nun geht es um den „ALTS-Cup“. Vor dem ersten Anstoß am Montag um 18.45 Uhr haben wir uns mal bei den beteiligten Teams umgehört, mit welcher Erwartungshaltung sie denn in diese Spiele gegen.

VfL Wildeshausen

Mit dem SC Weyhe und der TSG Seckenhausen-Fahrenhorst war Philip Kleingärtner schon etliche Male in Ristedt. Zusammen mit Kumpel Nico Kiesewetter kickt Philip Kleingärtner seit dieser Saison für den Weser-Ems-Landesligisten VfL Wildeshausen – und ist wieder in Ristedt dabei (siehe auch Text unten). Seinen neuen VfL-Kollegen hat er schon von Ristedt berichtet: „Da sind immer viele Zuschauer, und das Turnier ist geil organisiert.“

Sportlich geht es für „Pipo“ nach seinem Meniskusriss bergauf: „Ich trainiere schon wieder voll mit und habe den Wechsel nach Wildeshausen in keinster Weise bereut. Vor allem freue ich mich darauf, in Ristedt wieder die alten Kollegen zu sehen.“



Der spielende Co-Trainer Jan-Hendrik Schwirz läuft in Ristedt nun für Seckenhausen auf. FOTO: TÖBELMANN

TuS Sudweyhe

Malte Pirngruber ist ein alter Hase beim Bezirksligisten TuS Sudweyhe, „aber ich freue mich jedes Jahr darauf, dass wir wieder in Ristedt spielen können“. Pirngruber betont dabei, dass es immer eine schöne Sache sei, „gegen Mannschaften zu spielen, gegen die man sonst eben nicht so oft spielt“. Die Sudweyher gehören in der Gruppe B zwar nicht zu den Topfavoriten, „aber es wäre schön, wenn wir vielleicht Zweiter werden könnten, um dann am Final-Freitag noch dabei zu sein.“ Dafür gibt er auch im Urlaub alles und hat sich fitgehalten, „denn schließlich sollen mir die vielen Jungfische in unserem Team nicht weglaufen“.

TSG Seckenhausen-F.

Nach dem Abstieg mit Stuh schloss sich Jan-Hendrik Schwirz nun den Seckenhausern (Bezirksliga) als spielender Co-Trainer unter dem neuen Chef Lars Behrens an. Aber das Ristedter Flair kennt



Nun mit Sulingen dabei: Iman Bi Ria. FOTO: MR

SPIELPLAN „ALTS-CUP“

Gruppe A

TSG Seckenhausen-Fahrenhorst - TuS Sulingen	Montag, 11. Juli, 18.45 Uhr
TB Uphusen - SV Heiligenfelde	Montag, 11. Juli, 20.15 Uhr
SV Heiligenfelde - TSG Seckenhausen-Fahrenhorst	Donnerstag, 14. Juli, 18.45 Uhr
TuS Sulingen - TB Uphusen	Donnerstag, 14. Juli, 20.15 Uhr
TB Uphusen - TSG Seckenhausen-Fahrenhorst	Montag, 18. Juli, 18.45 Uhr
SV Heiligenfelde - TuS Sulingen	Montag, 18. Juli, 20.15 Uhr

Gruppe B

VfL Wildeshausen - TSV Melchiorshausen	Dienstag, 12. Juli, 18.45 Uhr
Brinkumer SV - TuS Sudweyhe	Dienstag, 12. Juli, 20.15 Uhr
TuS Sudweyhe - TSV Melchiorshausen	Freitag, 15. Juli, 18.30 Uhr
VfL Wildeshausen - Brinkumer SV	Freitag, 15. Juli, 20.30 Uhr
Brinkumer SV - TSV Melchiorshausen	Dienstag, 19. Juli, 18.45 Uhr
TuS Sudweyhe - VfL Wildeshausen	Dienstag, 19. Juli, 20.15 Uhr

Endrunde

Spiel um Platz drei	Freitag, 22. Juli, 18.30 Uhr
Finale	Freitag, 22. Juli, 20.00 Uhr

Schwirz aus vielen Auftritten mit Stuh und auch dem SC Weyhe: „Im Kreis ist es das mit Abstand coolste Turnier, weil auch so viele Zuschauer kommen. Sportlich habe ich keine großen Erwartungen. Wichtig ist, dass wir uns als Mannschaft finden.“

Brinkumer SV

Der Brinkumer SV gehört als Bremen-Liga-Vizemeister

zum absoluten Favoritenkreis. Siebenmal war auch schon Kapitän Esin Demirkapi in Ristedt dabei. Zum Turnier meint der 29-jährige, der rechtzeitig von seinem Korfu-Urlaub zurückerwartet wird: „Es ging bei uns immer rauf und runter. Mal haben wir gewonnen – sind aber auch schon nach der Vorrunde ausgeschieden. Natürlich wollen wir in diesem Jahr

wieder ins Finale kommen.“

TB Uphusen

Uphusens Trainer Christian Ahlers-Ceglarek schwärmt: „Der enge Platz, alle sind sehr bemüht – es ist eine nette Atmosphäre. Und nach zwei Jahren Pause haben alle Aktiven und Zuschauer besonders große Lust auf das Turnier.“ Da habe auch der 38-jährige Coach nicht lange überlegen müssen, als er die Einladung erhielt. Zu den sportlichen Chancen könne Ahlers-Ceglarek, selbst einst als Torwart Sieger mit dem Bremer SV, gar nichts sagen. Schließlich habe es nach dem Abstieg aus der Oberliga einen größeren Umbruch gegeben.

TuS Sulingen

„Ich weiß nicht genau, wie oft ich dabei war, aber schon sehr oft – nur noch nie als Trainer“, sagt Sulingens neuer Coach Iman Bi Ria: „Es ist ein super geiles Turnier und als Verein aus dem Kreis das Highlight der Vorbereitung. Denn es ist immer gut besetzt.“ Darum war Bi Ria auch „traurig, dass das Turnier in meiner Zeit als Trainer in Seckenhausen zweimal coronabedingt abgesagt werden musste“. Als Spieler des Bremer SV gewann Bi Ria das Turnier bereits. Und was ist nun das Ziel als Trainer des TuS Sulingen?

„In unserer Gruppe sind wir als Landesligist sicher Favorit, müssen nach dem Umbruch aber kleinere Brötchen backen. Am Ende wollen wir in die Finalrunde einziehen – also entweder am Endspiel oder am Spiel um Platz drei

teilnehmen.“

SV Heiligenfelde

„Wir haben echt eine starke Gruppe erwischt. Mal sehen, ob wir am finalen Freitag noch dabei sind. Da ist die Stimmung dann immer besonders gut“, meint Tobias Marquardt. Der 30-jährige SVH-Offensivmann ist nun schon das vierte Mal dabei (auch einmal mit Brinkum) und freut sich immer noch darauf, dass es endlich losgeht: „Die Vorfreude ist sehr groß. Schöne Atmosphäre, starke Gegner und das Treffen mit vielen ehemaligen Mitspielern – das Turnier ist eben eine runde Sache.“

TSV Melchiorshausen

„Ich hatte das Glück, dass ich schon vier-, fünfmal dabei sein konnte“, sagt Nils Kaiser, der von einem „megacoolen Turnier“ spricht. Diesmal fehlt der TSV-Kapitän allerdings – zumindest zum Auftakt: „Ich habe mir vor einer Woche Corona eingefangen, hoffe aber, dass ich in der ersten Woche wenigstens zugucken kann. Ansonsten bleibt ja noch die zweite Woche.“ Für seine jüngeren Teamkollegen freut sich Kaiser: „Tom Weseloh, Marvin Lange und Timo Lehmkuhl sind zum ersten Mal dabei, weil das Turnier in den vergangenen zwei Jahren ausgefallen ist.“ In sportlicher Hinsicht sieht Kaiser sein Team in der Außenseiterrolle: „Man muss es realistisch sehen: Es wird schwer. Mit Brinkum und Wildeshausen haben wir zwei echte Kaliber drin.“ Zudem war beim TSV erst am Freitag Trainingsauftakt.



Tritt zusammen mit seinem Ex-Seckenhauser Teamkollegen Nico Kiesewetter (li.) nun für Wildeshausen in Ristedt an: Philip Kleingärtner. FOTO: MARQUARDT



Wann geht es endlich los? Christian Ahlers-Ceglarek zählt mit dem Landesligisten TB Uphusen zum erweiterten Favoritenkreis in Ristedt. FOTO: VON STADEN



Ist nun schon das vierte Mal beim Vorbereitungsturnier in Ristedt dabei: Heiligenfeldes Offensivspieler Tobias Marquardt (am Ball). FOTO: TERWEY

Landesligist VfL Wildeshausen ganz neu dabei, weil Abonnementsieger Bremer SV nicht zur Verfügung steht

Jedes Jahr machen sich die Turnier-Verantwortlichen Gedanken, wen sie denn nun einladen. „Bei vielen Teams ist das einfach, weil sie hoch spielen und schon sehr lange zu uns kommen“, sagt Henry Stöver, der Vorsitzende des ausrichtenden Fußballförderkreises Ristedt '92.

Nach dreijähriger Pause war die Stöver-Crew allerdings nie kurz davor, das Turnier in

der jetzt 21. Auflage abzusagen: „Mit großer Mehrheit haben wir entschieden, dass wir es machen und nicht sterben lassen“, sagt Stöver. In diesem Jahr geht es um ein Preisgeld von insgesamt 1400 Euro, wobei der Sieger 500 Euro erhält. Aus dem bekanntesten „Württemberg-Cup“ wird der „ALTS-Cup“.

Erst nach dem späten Saisonende Mitte Juni konnte das Teilnehmerfeld komplettiert wer-

den. Die größte Änderung: Für Abonnementsieger Bremer SV feiert nun der Weser-Ems-Landesligist VfL Wildeshausen seine Premiere in Ristedt. Stöver dazu: „Der BSV hat abge sagt, weil deren Terminplan nach dem Regionalliga-Aufstieg und dem Erreichen des DFB-Pokals eben anders aussieht. Wir haben uns für Wildeshausen entschieden, weil wir mehr in den Oldenburger Raum gehen wollten.“

Und der VfL wird auch immer von etlichen Fans zu Auswärtsspielen begleitet. „Auch der TV Stuh und der TSV Okel waren in der Verlosung, aber nach deren Kreisliga-Abstiegen fielen sie durchs Raster. Zum Favoritenkreis zählen der Brinkumer SV, TB Uphusen und auch Wildeshausen. Zudem gibt es wieder die große Tombola mit mehr als 1000 Preisen (Hauptgewinn ist ein Gasgrill). tob